

## Jahresbericht 2023

### 1. Grundsätzliches

Das Ziel des Fördervereins Generationenwohnen-Bern-Solothurn ist, die Idee des Generationenwohnens in der Region zu verbreiten, Möglichkeiten zur konkreten Umsetzung in Wohnsiedlungen zu identifizieren, Interessierte zu vernetzen und Modelle des Generationenwohnens weiter zu entwickeln.

Generationenwohnen findet erfreulicherweise auch in unserem Einzugsgebiet immer mehr Beachtung, z.B. im Rahmen von grösseren Planungen oder bei der Umnutzung bestehender Liegenschaften. Das zunehmende Interesse am Generationenwohnen schlägt sich auch in Anfragen an den Förderverein nach entsprechenden Wohnmöglichkeiten nieder.

### 2. Projekte / Beratungen im Raum Bern-Solothurn

#### *Ein Netzwerk für Generationenwohnen aufbauen*

Eine Schwerpunktaktivität des Fördervereins war die Weiterführung des Projekts «Umsetzung von Generationenwohnen – Förderung des Wohnmodells unter Einbezug von Schlüsselakteuren und Praktiker:innen» (2022-2025), dessen Restfinanzierung im Jahr 2023 erfolgreich akquiriert wurde.

Zum Hintergrund: Der Förderverein hat das Projekt gemeinsam mit Wohnbaugenossenschaften Schweiz lanciert. Ziel des Projekts ist es, das Wohnmodell Generationenwohnen in der Schweiz stärker zu verbreiten. Zielgruppen sind Akteure, die Wohnprojekte realisieren, d.h. sowohl Bauträger, Investoren, Entwickler:innen und Planer:innen, als auch Akteure, welche die Rahmenbedingungen für solche Projekte setzen, wie Gemeinden und Behörden.

Per Ende März 2023 wurde die Charta des Netzwerk Generationenwohnen von der Arbeitsgruppe Generationenwohnen verabschiedet, die sich im Rahmen des Projekts gebildet und welche die Charta ausgearbeitet hat. Bis Dezember 2023 haben sich über 15 Organisationen, darunter gemeinnützige Wohnbauträger, die Stadt Bern (Direktion Finanzen, Personal und Informatik), Verbände wie Pro Senectute Schweiz und Wohnbaugenossenschaften Schweiz zur Charta bekannt. Weitere werden sicherlich im Zuge der geplanten Öffnung des Netzwerks folgen.

Ferner wurde der Aufbau des Netzwerks Generationenwohnen vorangetrieben. Dieses soll Verbindungen schaffen und Erfahrungsaustausch ermöglichen, Expertise bündeln und zur Verfügung stellen sowie Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit leisten. Zwei Teams haben ihre Arbeit aufgenommen, das erste erarbeitet unter dem Lead von Barbara Emmenegger (Soziologie und Raum) ein Argumentarium mit den Mehrwerten von Generationenwohnen (Fertigstellung und Aufbereitung per Ende 2024). Das zweite Team unter dem Lead von Rahel von Arx entwickelt Erfolgsfaktoren für Generationenwohnen, ein Produkt, das die oben genannten Zielgruppen unterstützen soll, erfolgreich generationenübergreifende Wohnprojekte zu realisieren. Darüber hinaus hat die Projektleitung am Auftritt des Netzwerks Generationenwohnen gefeilt – das Logo ist finalisiert und die Webseite ist im Aufbau (go-live im Frühling/Sommer 2024) – und Überlegungen zur Institutionalisierung des Netzwerks initiiert. Zuständig für das Projekt sind die beiden Vorstandsmitglieder Rahel von Arx (Projektleiterin) und Ilja Fanghänel (Stv. Projektleiter).

#### *Viererfeld/Mittelfeld*

Die Weiterarbeit an der Detailplanung für die Überbauung des Viererfelds/Mittelfelds kam 2023 nur verzögert in Gang. Zuerst mussten die beiden Gemeindeabstimmungen zum Infrastrukturkredit bzw. zur Vergabe der Baurechte abgewartet werden, danach führten personelle Veränderungen in der Stadtverwaltung Bern zu weiteren Verzögerungen. Die Mitglieder der IG „Wohnen im Viererfeld – fürs ganze Leben“, bestehend aus dem Burgerspittel Viererfeld, dem Förderverein Generationenwohnen und der Paulus-Kirchgemeinde, waren involviert in der Jury Kunst im öffentlichen Raum sowie beim

Konzeptauftrag für die Ausgestaltung des Clusters Bibliothek/ Quartierraum/ Service-Center im Gebäude Z.

### ***Monitoring von potenziellen Bauvorhaben und Unterstützung von Bauträgerschaften***

Im Rahmen eines Projekt-Monitorings beobachtet der Förderverein Projekte im Hinblick auf Chancen für Generationenwohnen. Daraus ergeben sich wertvolle Kontakte, mit denen das Netzwerk zur Verbreitung des Themas weiter gewoben werden kann. Fallweise ergeben sich daraus Beratungen für Bauträger, die sich für Generationenwohnen engagieren wollen. Die Mitglieder der Monitoring-Gruppe haben sich im Berichtsjahr zweimal zu einem Austausch getroffen.

### ***Weitere Beratungen***

Der Förderverein erhält gelegentlich Anfragen von Investoren oder Privaten, die sich überlegen, in ihren (Um-)bauprojekten Generationenwohnen zu realisieren. Bei solchen Anfragen kann der Förderverein Hinweise auf vergleichbare Projekte geben, Kontakte vermitteln und gezielt auf Fachpublikationen verweisen. Besonders wertvoll ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum gemeinnütziger Wohnungsbau, dessen stellvertretende Geschäftsleiterin, Rahel von Arx, auch Vorstandsmitglied des Fördervereins ist.

## **3. Vernetzung**

Zu den wichtigen Aufgaben des Fördervereins gehört weiterhin die Vernetzung mit Partnerorganisationen und Institutionen, die ähnliche Zielsetzungen haben. Viele Kontakte ergeben sich unmittelbar aus oben erwähnten Projekten.

## **4. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation**

### ***Veranstaltungen***

Der Förderverein hat im Berichtsjahr keine eigene öffentliche Veranstaltung organisiert, konnte aber bei mehreren wichtigen Auftritten mitwirken:

- 10. März: Internationale Jahrestagung des ETH Forums Wohnungsbau zum Thema Generationenwohnen. Rahel von Arx nahm als Vertreterin des Fördervereins am Podiumsgespräch «Generationenwohnen initiieren und umsetzen» teil.
- 2. Mai: Am Informationsabend zum Thema Generationenwohnen der Sorgenden Gemeinde Belp hat Jürg Sollberger den Förderverein vertreten.
- 20. September: Beim «Filmischen Einblick ins (Un-)gewohnte» mit dem Dokumentarfilm des ETH-Wohnforum im Berner Generationenhaus mit anschliessender Podiumsdiskussion war auch der Förderverein präsent.
- 6. November: Rahel von Arx referierte anlässlich der Schweizer Wohntage 2023 in der Stadtbibliothek Biel an der Veranstaltung «Generationenwohnen – ein Wohnmodell mit Potential».

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins fand am 27. Juni im wohnenplus Steffisburg statt mit anschliessender Führung durch dieses inspirierende Generationenhaus.

### ***Digitale Kommunikation***

Die Website des Fördervereins wird regelmässig mit Hinweisen auf Anlässe, Projekte oder Berichte über das Generationenwohnen aktualisiert. Der Newsletter wurde zweimal versandt und der Förderverein ist auch auf Twitter präsent.

## **5. Finanzen**

Es wird auf die separaten Unterlagen zur Bilanz und Erfolgsrechnung 2023 verwiesen.

## **6. Organisation und Mitglieder**

An der Mitgliederversammlung ist Urs Hirschi, Direktor des Burgerspittels, als neues Vorstandsmitglied gewählt worden.

Der Mitgliederbestand bleibt relativ konstant über die Jahre. Per Ende 2023 hat der Förderverein Generationenwohnen 52 Einzel- und 12 Kollektivmitglieder.

Bern, April 2024

Für den Vorstand

Jürg Sollberger